

## Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Hamburg, den 20. Juni 2018  
Nr. 8

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Grindelallee 43 (Sauerberghof)  
20146 Hamburg  
T: 040 4226070  
F: 040 4226080  
info@landesfrauenrat-hamburg.de  
www.landesfrauenrat-hamburg.de

### **Sie vertreten 14 Millionen Frauen!**

Am Sonntag ging in Hamburg die dreitägige „Konferenz der Landesfrauenräte“ Deutschlands zu Ende. Die Frauenräte der Bundesländer sind die Dachorganisationen der regionalen Frauenverbände. Sie vertreten insgesamt 14 Millionen Frauen. Gemeinsames Ziel ist die Umsetzung des Artikel 3(2) unseres Grundgesetzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“

Die Delegierten, Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, diskutierten über die Einführung des Gender-Budgeting, es bedeutet, die differenzierte Berücksichtigung von Frauen- und Männerinteressen in den öffentlichen Haushalten. Große Einigkeit herrschte über die Wichtigkeit einer geschlechterbezogenen Sprache, denn nur diese macht auch Frauen in der Wahrnehmung sichtbar, auch über die Notwendigkeit einer 100prozentigen Umsetzung der „Istanbuler Konvention“ wurde besprochen, denn leider ist das Thema Gewalt an Frauen immer noch ein großes Problem.

Eine weitere einstimmige Forderung ist die Streichung des § 219a aus dem Strafgesetzbuch, denn eine freie Bürgerin muss in einem Rechtsstaat jederzeit freien Zugang zu allen für sie relevanten Informationen haben. Dazu gehören ärztliche Informationen über medizinische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Bei Frauen schließt dieses Recht ein, Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die medizinischen Fragen eines Schwangerschaftsabbruchs ohne Einschränkung oder Hindernisse zu erlangen. Es geht ausschließlich um den Zugang zu den Informationen, nicht um „anpreisende“ Werbung.

Des Weiteren werden alle Parteien aufgefordert erstens in ihren Statuten einen verbindlichen Frauenanteil von mindestens 50 Prozent für alle parteilichen Funktionen und Mandate festzuschreiben und zweitens bei den Direktkandidaturen im Wahlkreis Frauen und Männer in gleicher Zahl aufzustellen und auf chancenreiche Listenplätze zu setzen. Die Forderung lautet klar und deutlich: Parité!

Der Frauenanteil an der Bevölkerung in Deutschland beträgt über 50 Prozent. 14 Millionen Frauen sind in Frauenverbänden organisiert und bestehen auf die Umsetzung o.g. Artikels, sie erinnern unsere Entscheidungsträgerinnen und -träger daran, dass sie verpflichtet sind, bestehende Nachteile für Frauen zu beseitigen, die es leider immer noch gibt.

Die Konferenz wurde gefördert von der „Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Hansestadt Hamburg und vom Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend.

V.i.S.d.P. Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Vorstand Pressekontakt: Carmen Zakrzewski  
E-Mail: presse@landesfrauenrat-hamburg.de